
**ONLINE-PREMIERE AM SO – 14. JUN:
„GE TEILT (TEILE)“**

EIN THEATERFILM NACH DEM DRAMA "GETEILT" VON MARIA MILISAVLJEVIC

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

nachdem die Premiere von *geteilt* von Maria Milisavljevic, einer Koproduktion des Schauspiels Stuttgart mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, am 11.04.2020 Corona-bedingt nicht stattfinden konnte, haben das Regieteam und die acht Schauspielstudent*innen den Theaterfilm *ge teilt (teile)* erarbeitet. Unter strengen Sicherheitsvorkehrungen konnten Dreharbeiten im Originalbühnenbild stattfinden, um den Text so auf eine komplett neue Art und Weise auf eine virtuelle Bühne zu bringen.

Die Premiere findet am 14. Juni um 18 Uhr [online](#) auf unserer Website statt, ein Zugangscode wird nicht benötigt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei einem ebenfalls digitalen Nachgespräch mit der Regisseurin Julia Prechsl, Daniel Keller (Kamera, Schnitt, Postproduktion), zwei der Schauspieler*innen und der Dramaturgin Christina Schloegl ins Gespräch zu kommen. Der Theaterfilm bleibt für fünf Wochen bis zum 19. Juli online verfügbar.

Ein Pressefoto steht wie immer [online](#) zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Katharina Parpart

Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
E: katharina.parpart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262

SO – 14. JUN 20, 18:00 – ONLINE-PREMIERE

GE TEILT (TEILE)

EIN THEATERFILM NACH DEM DRAMA „GETEILT“ VON MARIA MILISAVLJEVIC

Inszenierung: Julia Prechsl

Bühne: Valentin Baumeister, Kostüme: Olivia Rosendorfer, Musik: Fiete Wachholtz,
Kamera, Schnitt und Postproduktion: Daniel Keller, Jochen Gehring,
Licht: Rainer Eisenbraun, Ton: Sebastian Menno, Sebastian Thein,
Dramaturgie: Christina Schlögl

MIT:

Anna Caterina Fadda, Vera-Cosima Gutmann, Luise Harder, Fatih Kösoglu,
Julian Mantaj, Theresa Mußmacher, Simon Rusch, Eduard Zhukov
(*Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart*)

Eine Koproduktion mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

„Drei Glas Wein. Und nen Gin Tonic. Nein, zwei, zwei Gin Tonic. Sie kann Ihren Körper nicht aus dieser Umarmung zerren. Und warum schreit sie nicht. Weil er gesagt hat, schrei nicht. Wie kann das Gewicht eines Wortes das gesamte Wollen einer Frau so aushebeln.“
Er und Sie sind seit Jahren befreundet, haben zusammen ein Start-Up gegründet. Als beide nach einer Firmenfeier als letzte übrig bleiben, vergewaltigt er sie. Und während für ihn trotz Anzeige fast alles normal weiterzugehen scheint, ist für sie nichts mehr so wie vorher. Schonungslos beschreibt Maria Milisavljevic die Einsamkeit, die Rachegeleüste und die Selbstzweifel, die auf eine Vergewaltigung durch den besten Freund und das gesellschaftliche Victim Blaming folgen, und leistet damit einen zarten, berührenden und poetischen Beitrag zur #MeToo-Debatte. ([Mehr dazu](#))

Maria Milisavljevic wurde 1982 in Arnsberg geboren und studierte Englische Kulturwissenschaften, Englische Literatur und Kunstgeschichte. Vor und während ihres Studiums arbeitete sie in der freien Szene und hospitierte an verschiedenen Theatern in Deutschland und London. Milisavljevic promovierte über Autorentheater am Londoner Royal Court Theatre. Von 2011 bis 2015 war sie am Tarragon Theatre in Toronto als Regie- und Dramaturgieassistentin engagiert. Seit 2013 ist sie dort International Playwright-in-Residence. Mit ihrem Stück *Brandung* gewann Maria Milisavljevic 2013 den Kleistförderpreis für junge Dramatik. Ihr Stück *Beben* wurde für den Mülheimer Dramatikerpreis 2018 nominiert, sowie mit dem Autorenpreis des Heidelberger Stückemarkt 2016 und dem Else-Lasker-Schüler-Stückpreis 2016 ausgezeichnet.

Oberer Schlossgarten 6
70173 Stuttgart
www.schauspiel-stuttgart.de

Julia Prechsl wurde in Landshut geboren. Sie begann zunächst ein Studium der Theater-/Medienwissenschaften an der FAU Erlangen und arbeitete als Regieassistentin u.a. am Schauspiel Frankfurt. Von 2013 bis 2017 studierte sie Regie für Schauspiel und Musiktheater an der Theaterakademie August Everding bei Sebastian Baumgarten und realisierte bereits während des Studiums Projekte auf professionellen Bühnen wie dem Residenztheater München, dem Staatstheater Nürnberg und dem Theater Hof. Im Sommer 2017 wurde sie eingeladen am renommierten „Directors Lab“ des Lincoln Center Theater, New York City teilzunehmen. Im Fachmagazin Die Deutsche Bühne wurde sie in der Jahresbilanz 2018/19 für ihre Inszenierungen am Theater Regensburg in der Kategorie „bestes Schauspiel“ nominiert. Julia Prechsl inszenierte u.a. am Staatstheater Saarbrücken, dem Theater Münster, dem Theater Regensburg, dem Deutschen Theater Göttingen und dem Staatstheater Darmstadt.